

DIE DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG

nach DIN 1946 - Teil 6

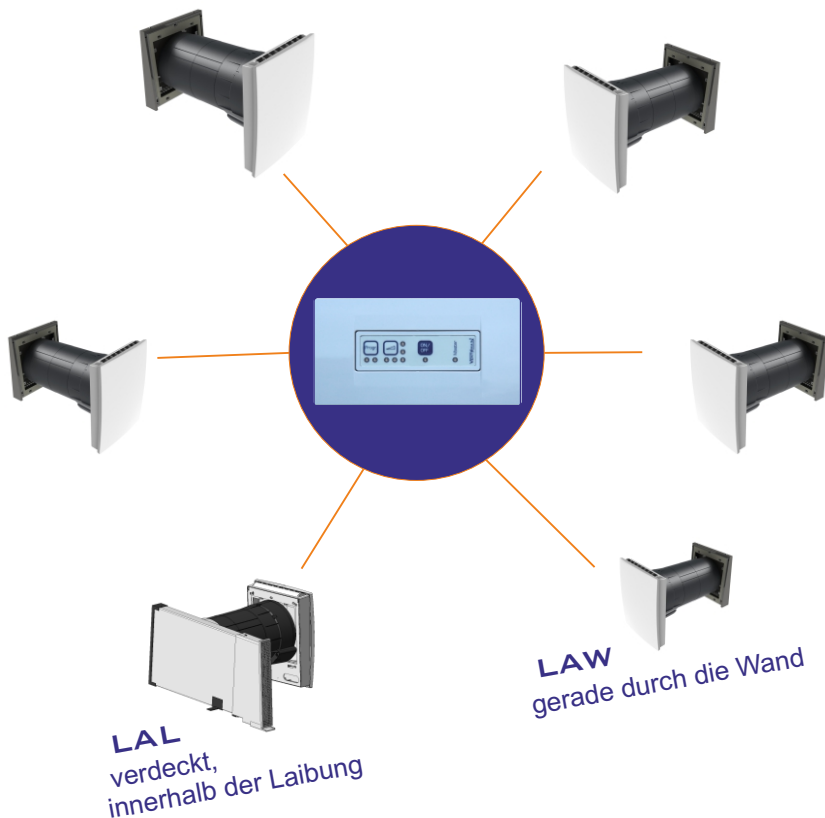
gemessen nach DIN EN 20140-10 (ehem. DIN 52210)

gemessen nach EN ISO 717-1; Prüfstand nach EN ISO 140-1

Geprüft nach den Grundsätzen der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen
in Abstimmung mit dem NABau UA DIN 4109 Beiblatt 1 00.71.02.

MIT ZENTRALER REGELUNG

zur Ansteuerung von 1 bis 6 Stationen



Sicherheitshinweis

Zu Ihrer Sicherheit lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme des Z-WRG RONDO Plus die aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie erhalten darin wichtige Hinweise für die ordnungsgemäße Bedienung und Wartung Ihres neuen Raumlüfters. Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden.

Z-WRG RONDO Plus

Bedienungsanleitung - Vers. 3.00



VisionAIR
Lüftungs- und Luftheiztechnik GmbH Deutschland



Allgemeine Betriebshinweise / Gewährleistung

Mit dem Z-WRG Plus haben Sie sich für ein besonders hochwertiges, energieeffizientes Lüftungsgerät entschieden, welches für den Dauerbetrieb ausgelegt wurde. Für den Fall, dass Sie doch einmal den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen müssen, setzen Sie sich bitte mit der Firma in Verbindung, von der Sie das Gerät erworben haben.

Bitte lesen Sie vorher die Bedienungsanleitung sorgfältig durch um auszuschließen, dass der Fehler nicht durch falsche Einstellung oder Bedienung verursacht wurde.

Die Produkte unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren. Dies umfasst Material- und /oder Produktionsfehler. Die Gewährleistung beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt gekauft bzw. montiert wurde. Den Nachweis für den Kauf / die Montage müssen Sie vorlegen. Hierzu bitten wir Sie um einen Rechnungsbeleg aus dem diese Angaben hervorgehen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Gewährleistung abzulehnen, wenn der Nachweis für den Kauf und/oder die Montage nicht erbracht wird.

Im Falle eines begründeten Gewährleistungsmangels, der auf einen Materialmangel oder eine fehlerhafte Produktion zurückzuführen ist, wird der Hersteller das Produkt entweder reparieren, fehlerhafte Teile austauschen oder das Produkt ersetzen.

Eine Gewährleistung wird in nachstehend aufgeführten Fällen ausgeschlossen:

- wenn die Montage- / Bedienungsanleitung nicht beachtet wurde
- bei fehlerhafter Installation / Montage
- bei unsachgemäßer Behandlung / mutwilliger oder vorsätzlicher Beschädigung
- wenn ein Eingriff in das Gerät von einer nicht autorisierten Person vorgenommen wurde
- wenn es sich um Teile handelt, die durch den Gebrauch einer normalen Abnutzung unterworfen sind (z.B. Filtermedien)
- sofern keine Original-Ersatzteile verwendet werden

Achtung

Entfernen Sie den Elektrodeckel nicht selbst um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden. Hinter dem Elektrodeckel und der Grundplatte der Zentralsteuerung befinden sich keine Teile die vom Benutzer gewartet werden müssen. Lassen Sie alle elektrischen Eingriffe von Fachleuten durchführen.

Winterbetrieb / Erhöhter Frostschutz

Im „Winterbetrieb“, bei hohen Feuchtelasten und/oder niedrigen Außentemperaturen kann die Systemtrögereinheit (bei allen Geräten um 180°) gedreht werden, so dass der Ventilator zur Raumseite zeigt. Selbstverständlich kann diese Position auch im Sommer beibehalten werden. Der Vorteil im STANDARD-„Sommerbetrieb“ liegt in einem etwas geringeren Eigengeräuschpegel begründet. Es bleibt somit dem Betreiber überlassen, die Geräte im Sommer- oder Wintermodus einzusetzen.

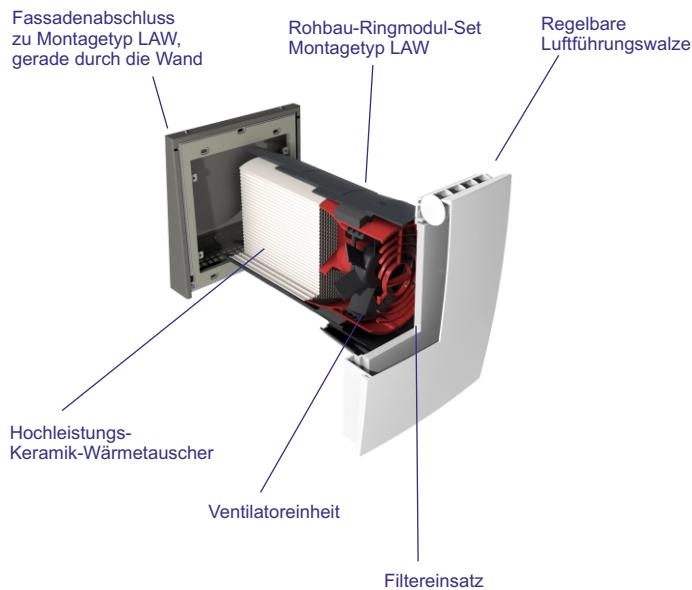
Alle Geräte der Baureihe WRG Plus sind im „Winterbetrieb“ durch den zyklischen Zu- und Abluftbetrieb selbst bei niedrigen Außentemperaturen bis -20 °C frostsicher. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kreuz- oder Gegenstromwärmetauschern, die bereits ab 0 Grad einen Abtauvorgang einleiten müssen, gewährleistet das WRG Plus in der Programmwahl „Dauerbetrieb“ stets einen maximalen Wärmebereitstellungsgrad.

Reinigung und Pflege

Das raumseitige Gehäuse bzw. die raumseitige Abdeckung reinigen Sie am einfachsten mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie dazu nur Wasser mit ein wenig Spülmittel um sicherzustellen, dass die Oberfläche nicht beschädigt wird. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in Gerätebauteile eindringt.

Filterwechsel

Um eine gleichbleibende Frischluftqualität sicherzustellen, sollten Sie den Zustand des Filters und der luftführenden Bauteile regelmäßig kontrollieren und mindestens 1 x pro Jahr wechseln.



Nebenstehende Darstellung zeigt den Geräteaufbau zum Montagetyp LAW, gerade durch die Wand. Die Bedienung anderer Montagetypen dieser Baureihe erfolgt identisch.

Startup / Inbetriebnahme

Achten Sie bitte stets darauf, dass das Gerät mit offener Luftführungswalze betrieben wird! Alle angeschlossenen Stationen sind sofort nach dem Einschalten gemäß der vordefinierten Werkseinstellungen nutzbar.

Firmware zu ZS-Plus:

Ihre Zentralsteuerung wurde mit einer der nachfolgend aufgeführten Programmfunktionen ausgeliefert, welche Einfluss auf die nachstehend beschriebenen Gerätefunktionen hat. Bitte prüfen Sie deshalb vorab auf Ihrer Rechnung welche Ausführung bei Ihnen installiert wurde!

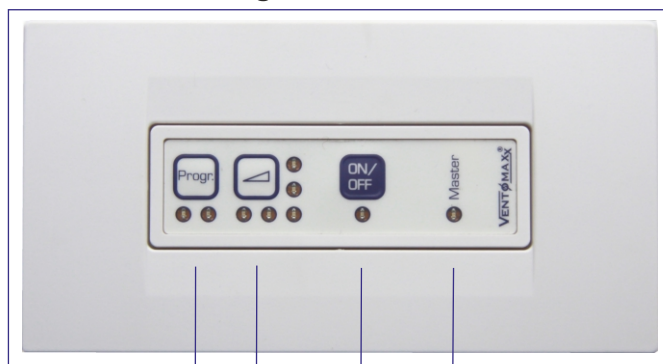
ZS-Plus Vers. ab 1.26 (Standard)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung

ZS-Plus Vers. 11.26 (Dauer ON)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung, jedoch ohne die Möglichkeit, die Geräte abzuschalten.

Zentralsteuerung ZS-Plus



Master- / Konfigurationsmodus

Ein / Aus

Lüftungsstufen

Programmwahl

Bedienung über die Zentralsteuerung ZS-Plus

Alle Z-WRG-Lüftereinheiten sind über die Zentralsteuerung bedienbar. Gleichzeitig werden die Betriebszustände an den LEDs der zentralen Steuerung ZS-Plus angezeigt. Es stehen **drei Tasten** für die Nutzerbedienung zur Verfügung.

- Ein-/Ausschaltfunktion
- Programmwahl
- Wahl der Lüftungsstufe

Die **LED's** zeigen neben dem aktuellen Programmzustand auch die vorgewählte Luftleistungsstufe sowie den Betriebszustand an. Weitere Funktionen können über den „Konfigurationsmodus“ eingestellt werden.

ON / OFF

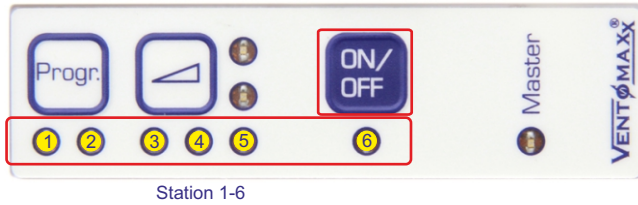
Ein-/Ausschalten aller Stationen
Als Info für den Nutzer werden beim Einschalten kurz die aktiven Stationen angezeigt.

Lüftungsstufen

Zur Einstellung der gewünschten Luftleistung stehen 5 Stufen zur Verfügung. Die Stufen werden durch Betätigen der "Speed-Taste" weitergeschaltet. Die jeweilige Stufe wird durch die zugehörige LED signalisiert.

Programmwahl

Die Programmauswahl wird auf der nachstehenden Seite beschrieben.



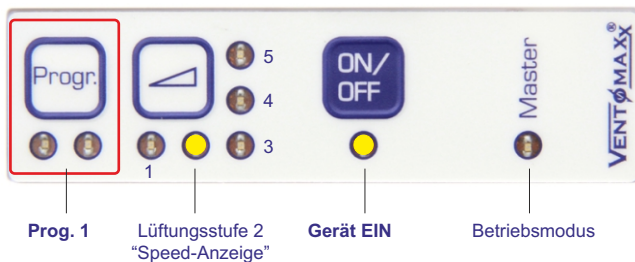
Station 1-6

Mit kurzem Drücken der ON/OFF Taste schalten Sie das Gerät ein.

Dabei wird der Status der angeschlossenen Stationen über LED kurz (2 Sek.) angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

HINWEIS:
Über die Wintermonate ist das Lüftungssystem grundsätzlich im Dauerlüftungs-Modus zu betreiben!



Progr. 1 Lüftungsstufe 2 "Speed-Anzeige" Gerät EIN Betriebsmodus

Es stehen 4 Programme zur Verfügung

1. Dynamische Feuchteüberwachung

Über den integrierten Feuchtesensor wird die Raumluftfeuchte permanent überwacht (dazu ist die Leistungsstufe 1 vorgeschaltet). Wird der Wert für die relative Luftfeuchtigkeit am Feuchtesensor der ZS-Plus überschritten (> ~ 55 und 80 % r.F.) so schaltet das System alle aktiven Lüftereinheiten dynamisch und bedarfsgerecht innerhalb der Lüftungsstufen 2 bis 5. Die max. zulässige Leistungsstufe kann vom Nutzer durch die Vorwahl einer kleineren Lüftungsstufe begrenzt werden. Beide LED sind aus.



Prog. 2

2. Dauerlüftung

Die Lüfter werden auf der vorgewählten Stufe zyklisch* betrieben. Paarzahlig aktive Stationen werden im Gegenteil angesteuert. Dadurch bleibt der Raumdruck neutral. Die linke LED leuchtet.



Prog. 3

3. Stoßlüftung

Das Standardprogramm läuft für 15 Minuten, danach pausieren die Stationen einer Gruppe für 105 Minuten. Nach 2 Stunden beginnt der Zyklus* erneut. Die rechte LED leuchtet.



Prog. 4

4. Querlüftung

In dieser Programmstufe laufen alle Stationen einer Gruppe ständig ohne zwischen Ab-/ Zuluft zu wechseln. Eine Hälfte der Gruppe arbeitet im Zuluftbetrieb, die andere Hälfte auf Abluft. Es leuchten beide LEDs.



Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus
Anzeige des Konfigurationsmodus

Zusätzliche Funktionen zum Betrieb Ihrer Z-WRG Plus Lüfter können im Konfigurationsmodus voreingestellt werden.

*Unter Zyklus versteht man den wiederkehrenden Wechsel einer Station in vordefinierten Zuluft-/ Abluftintervallen von ca. 70 Sekunden.

Mögliche Einstellungen entnehmen Sie bitte den nachstehenden Beschreibungen.

Konfigurationsmodus



Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus

Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, drücken Sie bitte die ON-Taste für ca. 7 sek.; sobald Sie die ON-Taste loslassen, befinden Sie sich im Konfigurationsmodus, welcher über die leuchtende Master-LED angezeigt wird.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.

Im Konfigurationsmodus dienen die unteren 6 LED's (roter Rahmen) zur Darstellung der 6 Stationen.

Beim Einschalten werden kurz die Stationen und ihr Zustand angezeigt.



Station 1-6

Anzeige des Konfigurationsmodus durch Leuchten der Master-LED (ON)

Stationen Aktiv / Passiv setzen

Es werden die Stationen über LED angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

Durch kurzes Drücken der Progr. - Taste schalten Sie im Konfig-Modus jeweils zur nächsten Station

Die jeweilige Stations-LED blinkt; es leuchten nur LEDs mit angeschlossenen Stationen / Lüftern.

Durch kurzes Drücken der ON/OFF-Taste schalten Sie die gewählte Station aktiv / passiv.

Eine aktive Station steht für die Lüftung zur Verfügung; eine passive Station nimmt an der Lüftung nicht teil.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.



Rollierendes Pausieren beim Betrieb mit ungeraden Stationen ist im Auslieferungszustand aktiv. Um einen Unter-/ Überdruck zu vermeiden, pausiert dabei nach jedem Zyklus ein anderes Gerät.

Die Speed LED Nr. 5 ist aus.

Durch Drücken der Speed-Taste für ca. 1 sek, kann dieser Modus deaktiviert werden. Unpaarzahl betriebene Geräte arbeiten dann ohne rollierendes Pausieren.

Eine Deaktivierung wird über die LED Nr. 5 (leuchtet) angezeigt.

Voraussetzung für eine Gerätedeaktivierung ist das Ankleben aller Lüftungsgeräte in einer lückenloser Reihenfolge an die ZS-Plus-Steuerung. Bitte beachten Sie zudem alle Sicherheitsvorkehrungen zum Betrieb der Anlage gemäß der Bauaufsichtlichen Zulassung.

Pausieren bei unpaarigem Gerätebetrieb aktivieren / deaktivieren

Wechsel in den Konfigurationsmodus, wie ganz oben beschrieben

Durch Drücken der SPEED-Taste (ca. 1 sec.) kann der Modus zum „rollierenden Pausieren“ der Stationen aktiviert/deaktiviert werden

Die Einstellung wird über die Speed-LED Nummer 5 angezeigt:

- Speed-LED Nr. 5 ist im Standardmodus aus (Rollierendes Pausieren von unpaarzahl betriebenen Lüftern ist aktiviert)
- Speed-LED Nr. 5 leuchtet (Rollierendes Pausieren von unpaarzahl betriebenen Lüftern ist deaktiviert)

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.



Filter-Wechsel
Anzeige durch Blinken der LED

Filterwechsel-Anzeige

Ein Filterwechsel wird nach 4000 Betriebsstunden über intervallmäßiges Blinken (je 3 Mal) der beiden Progr.-LED angezeigt.

(Zwischen den Intervallen wird die voreingestellte Programmwahl angezeigt.)

FILTER der Geräte wechseln und dabei auch den Hygienestatus der Geräte selbst prüfen und ggf. Geräte reinigen. Siehe dazu auch VDI 6022.

Anschließend die Filterwechselanzeige an der Steuerung wie folgt zurücksetzen:

Progr. Taste für ca. 6 Sekunden drücken bis die Speed- LED erlischt; danach loslassen. Der Filter-Reset wird durch dreimaliges Blinken der Speed-LED quittiert.

Die Rücksetzung der Filterwechselanzeige wurde damit erfolgreich durchgeführt.

Potentialfreier Kontakt (Seite 9)

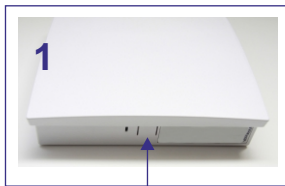
(Schließerfunktion)

Bei geschlossenem Kontakt wird die Steuerung in Standby-Modus versetzt.

Alle angeschlossenen Geräte gehen aus
ON/OFF LED blinkt sekundlich

LED-Anzeige

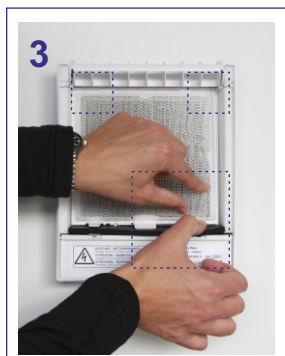
Ab Version 3.00 schaltet sich die LED-Anzeige nach ca. 2 Minuten aus; bei erneutem Nutzereingriff (Betätigen einer beliebigen Taste) werden die aktuell gewählten Parameter wieder angezeigt (LED leuchten wieder).



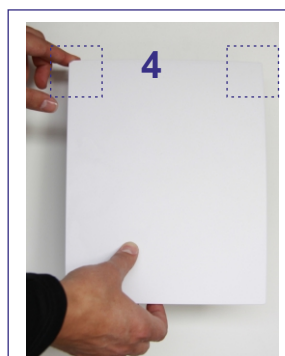
1
Entriegelung des Gehäusedeckels drücken; Frontdeckel abnehmen



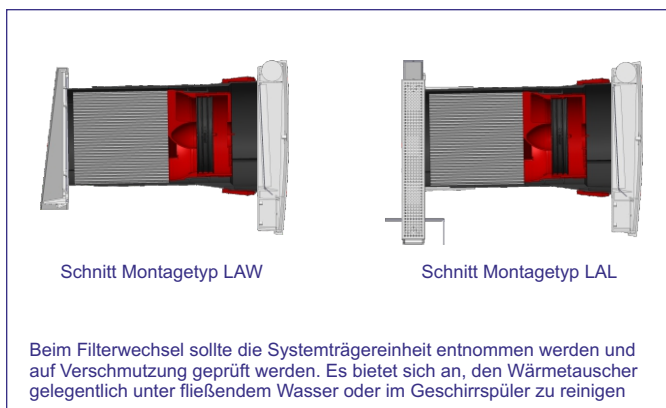
2
Filter an den beiden Laschen entriegeln und entnehmen



3
Filter in Aufnahme stecken; hinter beide Laschen klipsen



4
Gerätedeckel einhängen und zuklipsen



Schnitt Montagetypp LAW

Schnitt Montagetypp LAL

Beim Filterwechsel sollte die Systemträgereinheit entnommen werden und auf Verschmutzung geprüft werden. Es bietet sich an, den Wärmetauscher gelegentlich unter fließendem Wasser oder im Geschirrspüler zu reinigen

Nur ein sauberes Lüftungsgerät ist ein Garant für eine hygienische Frischluftversorgung. Da sich die Betriebsumgebung und die Gerätelauferzeiten fallweise unterscheiden können, empfehlen wir die Sauberkeit des Filters und der Systemträgereinheit in den ersten Monaten der Nutzung ein Mal mehr als unten empfohlen auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Der Keramik-Wärmetauscher kann bei Bedarf auch im Geschirrspüler gereinigt werden. Filter sind Hygieneprodukte und bei Verschmutzung auszuwechseln. Damit der Filterwechsel nicht übersehen wird, ist Ihr WRG-Plus mit einer Filterwechsel-Anzeige ausgestattet (sh. Seite 14).

Am Lüftungsgerät sind vom Nutzer keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Der Filterwechsel wird wie folgt vorgenommen:

- a) Frontdeckel am Gerät abnehmen; dazu mittlere Entriegelung am Gehäuse Drücken; Deckel durch leichtes Anziehen aushaken (Bild 1)
- b) Der Filterrahmen wird durch zwei Halteklammern im Gerätegehäuse gehalten; durch Drücken der Laschen kann der Filterrahmen am mittigen Steg werkzeuglos entnommen werden (Bild 2)
- c) Neuen Filter in umgekehrter Reihenfolge im Gehäuse einsetzen; Frontdeckel wieder einhängen und bis zum Einrasten leicht andrücken.

Ersatzfilter für Z-WRG RONDO Plus Lüftungsgeräte können Sie unter folgender Artikelnummer bei uns beziehen:

Ersatzfilter AIRstatic G3

Artikel-Nummer



Allergiker-Ersatzfilter F6

Artikel-Nummer

Bitte beachten Sie, dass je nach Lage des Objektes ein Filterwechsel etwa alle 6-8 Monate erforderlich sein kann. Eine Prüfung des Filters auf eventuelle Verunreinigung sollte daher regelmäßig erfolgen. Unabhängig vom Verschmutzungsgrad sind die Filter aus hygienischen Gründen mindestens ein Mal pro Jahr auszutauschen.

Z-WRG RONDO Plus

Das ist die neueste Generation kommunikativer Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung.

Mit Z-WRG RONDO Plus realisieren Sie bedarfsbezogene Lösungen mit höchstem Komfort.

Sprechen Sie uns bitte auf Ihre Bedürfnisse an!

**VisionAIR
Lüftungs- und Luftheiztechnik
GmbH Deutschland**

Markstr. 36-38
73061 Ebersbach/Fils
Tel. 0 71 63 – 92 91 93
Fax 0 71 63 – 5 16 98
info@visionair.eu
www.visionair.eu

Technische Änderungen vorbehalten © VisionAIR GmbH

